

Ursache meiner Beschwerden:

- kieferorthopädische Behandlung gemäß beiliegender Fotos
- Zähne hätten nicht gezogen und zusammengeschieben werden dürfen
- mein Gebiss wurde viel zu klein für meine Zunge und hat vermutlich die Größe eines Kindes
- aufgrund dieses Platzmangels wird meine Zunge im Unterkiefer zusammengedrückt und hochgedrückt
- Ober- und Unterkiefer werden durch die Zunge permanent auseinandergedrückt
- die Zunge ist wie ein Knebel, der mit der Intensität einer Faust den beschriebenen Druckschmerz auslöst, den Oberkiefer verschiebt und den Rachen weitgehend verschließt
- ich bin mir sicher, dass meine Beschwerden sich bessern, oder verschwinden, wenn die Größe meines Gebisses wieder der Größe meiner Zunge entspricht
- Zusatzinfo: hoher Gaumen und Überbiss vor KFO vermutlich durch ca. 10 Jahr Daumen lutschen als Kind, Beckenschiefstand links, Hüftschmerzen links zur Zeit nicht vorhanden

Der Versuch, die Ursache und Hilfe zu finden:

- Abklärung sämtlicher Einzelbeschwerden durch Fachärzte/Krankenhäuser auf mögliche andere Ursachen, immer ohne Befund
- Entfernung von Amalgamfüllungen aufgrund Quecksilberanalyse im Speichel, Inlays gesetzt
- mehrere Kiefervermessungen, ca. 10 unterschiedliche Schienentherapien
- immer wieder Austausch von Zahnfüllungen
- Setzen einer Krone aufgrund Zahnschmerzen vor ca. 5 Jahren, dadurch massive Verschlimmerung aller Beschwerden, monatelanges Abschleifen der Innenseiten/Kauflächen diverser Zähne
- alle Beschwerden wurden zur Folter/Qual
- alle konsultierten Zahnärzte haben Schienentherapien verordnet, 1 Kieferorthopäde hat mich nicht behandelt und an meinen Zahnarzt mit der Aussage, dass ich wohl eine Schiene benötige, verwiesen, Zahnklinik + Uni-Klinik haben auch wieder Schienentherapien verordnet
- mein letzter Versuch Hilfe zu finden im November 2018 in der Zahnklinik der nächstgrößeren Stadt endete damit, dass mir meine Unterlagen mit der Aussage, dass man für kieferorthopädische Probleme nicht zuständig sei, zurückgeschickt wurden

Die Wirkungslosigkeit der Therapien:

- Orthopädie, Physiotherapie, Muskelaufbautraining, Logopädie, Chiropraktik, Podologie brachten so lange etwas Linderung, bis ich mich das nächste mal schlafen legte und der wahnsinnige nächtliche Druckschmerz wieder losging, also maximal ein paar Stunden
- jede Schienentherapie hat den Druckschmerz erhöht, da das Schienenmaterial im Innern meiner Zunge weiteren Platz weggenommen hat, der vorher schon nicht da war (für diese Erkenntnis habe ich 20 Jahre gebraucht, von denen ich 10 Jahre Tag + Nacht Schienen getragen habe)
- 1 Oberkieferschiene hat im Frontbereich mindestens 6 Zähne beschädigt, da sie zu eng war und die Oberfläche der Zähne regelrecht abgeschmirgelt hat (vor ca. 5 Jahren)
- Beschädigung von Kauflächen und Außenseiten mehrerer Zähne im Unterkiefer durch den Selbstversuch mit 1 Aqualizer in den ich Wattestäbchen gesteckt habe, um nachts Platz für meine Zunge zu schaffen, um den Druckschmerz zu lindern (vor ca. 5 Jahren)
- vor 13 Jahren das Rauchen eingestellt, keine Besserung der Atemnot

## 1 Tag im Leben einer 25-jährigen Leidensgeschichte:

- nachts wahnsinniger **Druckschmerz** der Zunge
- morgens extreme Müdigkeit, totale **Erschöpfung**, Atemnot
- Druckschmerz Zähne, Zahnfleisch, Gaumen, Rachen, Gesicht, Kopf, Nacken, Schultern, Arme, Lendenwirbelsäule, Füße
- der Druckschmerz im Kopf fühlt sich an, als ob dieser platzt, mir wird oft speiübel
- es dauert ca. 5 Minuten, bis der Druck in den Ohren so weit nachlässt, dass ich wieder hören kann, permanenter Tinnitus
- Arme, Beine, Zunge** werden teilweise **taub** aufgrund Belastung/Verschiebung HWS Nacken
- nach 30-60 Min. schaffe ich es irgendwie aufzustehen
- schmerzende, reißende Haut der Mundwinkel, **Schmerzen** an allen **Zähnen** + **Zahnfleisch** beim Zähne putzen, Zahnfleischbluten
- ständiger **Hustenreiz, Würgereiz, Schwindel** aufgrund des Drucks der Zunge gegen den Rachen
- in Zeitlupe und gebeugter Haltung versuche ich mich fertig zu machen
- ca. 45 Minuten gassi gehen mit meinem Hund löst etwas den Druck
- sämtliche Bewegungen lösen Druckschmerz der Zunge aus, durch die permanente Atemnot kann ich mich nur langsam bewegen
- mein Weg zur Arbeit ins Büro dauert 1 Minute, da ich auf dem Firmengelände wohne, eine **Autofahrt** würde ich mir **nicht** mehr **zutrauen**
- beim Sitzen am Schreibtisch entsteht sofort ein unerträglicher Druckschmerz der Zunge gegen den Gaumen, das Gesicht schmerzt extrem, der Druckschmerz in den Augen wird extrem, die **Schattenwellen** + **Lichtblitze** vor den **Augen** werden noch stärker, aufgrund des Drucks wird der Schmerzpunkt HWS im Nacken immer extremer
- ich versuche bis zur Pause um 10.00 Uhr irgendwie durchzuhalten
- dann benötige ich das 1. Glas Sekt, um den Schmerz zu entspannen, Schmerztabletten nehme ich aufgrund der unkalkulierbaren Nebenwirkungen nicht
- 15 Min. gassi gehen in der Pause mit meinem Hund entspannt die Lage wieder etwas
- den Rest des Tages bin ich nur noch damit beschäftigt, eine **Sitzposition zu finden**, in der die Zunge keinen unerträglichen Druckschmerz auslöst, ich versuche mit den Händen meine verschobenen Knochen im Gesicht wieder in die richtige Lage zu bringen
- gassi gehen nach Feierabend entspannt etwas
- beim Essen + Trinken **Schmerzen** an **Zähnen, Gaumen, Rachen**, ständiges **verschlucken**, da der Rachen durch die Zunge weitgehend verschlossen wird, Geruchs- und Geschmackssinn kaum noch vorhanden, Flüssigkeit läuft aus den Mundwinkeln beim Trinken, **extremes Schwitzen** im Gesicht durch **Brennen** des **Gaumens** beim Essen, beim Kauen Beissen auf die Zunge
- jede Zahnfüllung fühlt sich beim Essen + Trinken undicht an, es **zieht** in **viele Zähne**, wie ein freiliegender Nerv
- in den letzten Zahnzwischenraum unten links drücken sich große Stücke Fleisch bis unter das Zahnfleisch, seit der Füllung des letzten Zahns vor ca. 4 Monaten, hier war ein Stück Füllung rausgebrochen, auf der anderen Seite ist vor 1 Woche 1 Stück Füllung rausgebrochen
- im Laufe des Tage trinke ich 0,5 – 0,75 Liter Sekt, ich trinke am Tag auch min. 2 Liter Wasser, um diese Belastung für meinen Körper zu minimieren und das Brennen im ständig geschwellenen Gaumen zu lindern
- abends nach ca. 1 Stunde sitzen vor dem Fernseher halte ich die wieder schlimmer werdenden Nackenschmerzen nicht mehr aus und gehe ins Bett
- ich versuche ein Buch zu lesen, was aufgrund der **Sehstörungen** fast unmöglich ist
- durchschlafen funktioniert ca. jede 2. Nacht, **wenn ich wach bin frage ich mich eigentlich nur noch, warum mir niemand helfen will...**